



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

2. Januar 2002

***Sperrfrist:
2. Januar 2002, 12.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

PRESSEMITTEILUNG

REIBUNGSLOSE EURO-BARGELDUMSTELLUNG IN ALLEN EURO-LÄNDERN

Am 1. Januar 2002 wurden die Euro-Banknoten und -Münzen erfolgreich in den zwölf Ländern des Euro-Währungsgebiets eingeführt.

Im Wege des *Frontloading* wurde Euro-Bargeld im Wert von rund 134 Mrd EUR abgegeben. Dies entspricht in etwa 50 % des Umlaufs an nationalen Banknoten zum Jahresende 2001.

Wie erwartet wurden die Euro-Banknoten von den meisten Geldautomaten bereits in den ersten Minuten des 1. Januar ausgegeben. Bis zum Tagesende waren mehr als 80 % der Geldausgabeautomaten im Euroraum auf Euro umgestellt; in einigen der zwölf Länder lag dieser Anteil sogar bei 100 %, und zwar in Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und in Österreich. In den meisten Ländern war die Nachfrage nach Euro-Banknoten sehr hoch, und die Abhebungen an den Geldautomaten erreichten ein außergewöhnlich hohes Niveau, das in manchen Ländern bis zum vierfachen Durchschnittswert für den 1. Januar betrug.

Prof. Eugenio Domingo Solans, Mitglied des Rats und des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), sagte: „Die Euro-Bargeldumstellung verläuft reibungslos und sogar besser als erwartet. Dabei spielt neben den Geldautomaten auch der Einzelhandel eine bedeutende Rolle. Um Barzahlungen in den ersten Geschäftstagen dieses Jahres zu erleichtern, möchte ich die Bevölkerung bitten, auf gemischte Zahlungen, d. h. die Zahlung eines Betrags teils in Euro und teils in nationaler Währung, zu verzichten.“ Er ergänzte: „Kleine Beträge sollten möglichst passend bezahlt werden, und die Verwendung hoher Stückelungen von nationalen Banknoten sollte vermieden werden“.

Um die Medien und die Öffentlichkeit über den Verlauf der Euro-Bargeldumstellung auf dem Laufenden zu halten, begann die EZB am 28. Dezember mit einem Kommunikationsprogramm bestehend aus täglichen Pressemitteilungen bis zum 11. Januar und wöchentlichen Pressemitteilungen bis zum 25. Januar.

Weitere Informationen zur Euro-Bargeldumstellung können auf der Website der EZB (www.ecb.int) und der Website der Euro-2002-Informationskampagne (<http://www.euro.ecb.int>) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.